



Presse-Info Slalom-ÖM 06/2015 – Nachbericht 3. Lauf, Teesdorf

Erste Titelentscheidung ist gefallen!

Die zweite Hälfte der österreichischen Automobil Slalom Staatsmeisterschaft wurde im niederösterreichischen Teesdorf eingeleitet. Mit dabei einmal mehr die gesamte Elite des Slalomsports welche die sportlichen Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllte und den Zuschauern tollen Motorsport bot. In der Gruppe „Sport“ ging die Titelentscheidung bereits vorzeitig an den Serienmeister der vergangenen Jahre, Alfred Fries. Den Tagessieg holte sich diesmal Patrick Mayer vor Anton Hinterplattner und Gerhard Nell.

Perfekt organisiert und durchgeführt wurde die Veranstaltung vom ÖAMTC ZV PMS Wien unter der Leitung von Christian Rosner der diesmal Helm und Handschuhe mit der Funktion des Rennleiters tauschte. Das Wetter hielt entgegen der Vorhersagen bis zum Schluß durch und so konnten alle Piloten ihre Wertungsläufe bei trockenen und fairen Bedingungen absolvieren.

In der Gruppe „Street“ waren auch diesmal die üblichen Verdächtigen auf den obersten Rängen zu finden. Den Sieg in der Klasse bis 1400 ccm holte sich Florian Hahn vor seinem Markenkollegen Thomas Schachinger. Gute Dritte wurde hier Carina Schorghuber. Bis 1600 ccm war Florian Pyringer auch diesmal wieder nicht zu schlagen. Er siegte vor Wolfgang Erwin Huber und Thomas Zemann. Die 2-Liter Klasse gewann diesmal Wolfgang Luttenberger. Auf Rang zwei der „Oldie“ des Starterfeldes, Karl Pesendorfer der Philipp-Michael Neubauer auf Rang drei verweisen konnte. Die Klasse über 2000 ccm 2 WD wurde zur Solovorstellung von Markus Huber der aber nebenbei die schnellste Zeit der Gruppe markieren konnte. Die Allradklasse gewann Rainer Klima vor Thomas Becker. Das Podium komplettierte hier Thomas Kroupa. In der Meisterschaft führt Markus Huber mit dem Punktemaximum von 90 Punkten vor Florian Pyringer mit 81 Punkten. Auf Rang drei liegt Thomas Becker mit 70 Punkten gefolgt von Philipp-Michael Neubauer mit 61 Punkten und Rainer Klima mit 58 Punkten.

Vorweg darf man in der Gruppe „Sport“ Alfred Fries zum Meistertitel gratulieren. Die Klassenentscheidungen sehen wie folgt aus. Bei den 1600ern siegte Daniel Buxbaum. Im folgten Andreas Miletich und Thomas Szekely. Markus Huber trat diesmal auch in der Gruppe Sport bis 2000ccm an und holte sich auch hier den Sieg. Zweiter wurde Patrick Krippel gefolgt von Patrick Wendolsky. Mit Rang vier vergab Bernhard Riedl seine, wenn auch nur geringen Chancen auf den Meistertitel. Die große Klasse 2WD sah mit Daniel Moser einen neuen Sieger in dieser Saison. Erwin Kochmann sicherte sich Rang zwei noch vor Helmut Kienzl. Bei den Allrad getriebenen Fahrzeugen siegte zum dritten Mal in dieser Saison Alfred Fries. Auf Rang zwei ein stark fahrender Wolfgang Leitner. Markus Ressel





komplettierte hier das Podium mit Rang drei. Wie schon erwähnt steht mit Alfred Fries der Meister in dieser Gruppe „Sport“ vorzeitig fest. Er liegt uneinholbar mit dem Punktemaximum von 90 Punkten in Front. Auf Rang zwei folgt Bernhard Riedl mit 55 Punkten. Markus Ressel liegt mit 53 Punkten nur knapp dahinter. Auf den Rängen vier und fünf folgen Wolfgang Erwin Huber und Daniel Buxbaum.

Die Piloten der Gruppe „Race“ mit ihren E1 Boliden lieferten auch diesmal die gewohnte Show. In der kleinen Hubraumklasse konnte sich Gerhard Nell erneut gegen Dauerrivalen Rene Panzenböck durchsetzen und so seinen dritten Saisonsieg feiern. Auf Rang drei landete Andreas Teufel. Erwähnenswert ist hier noch der vierte Rang von Depütant Martin Dall der bei seiner Premiere eine tolle Leistung ablieferte. Die 1600er Klasse sah mit Daniel Karlovits den Favoriten am obersten Treppchen. Er verwies Gerhard Kronsteiner auf Rang zwei und auf Rang drei folgte mit Florian Pyringer ebenfalls ein Neuling in dieser Gruppe. Die 2-Liter Klasse gewann Patrick Mayer der sich mit Fabelzeiten nebenbei auch noch den Tagessieg sicherte. Auf Rang zwei landete Anton Hinterplattner gefolgt von Erwin Flicker auf Rang drei. In der großen Klasse setzte sich diesmal Robert Aichseder durch, der die Brüder Emminger in Form von Georg und Karl auf die Ränge zwei und drei verweisen konnte. Der Kampf um die Meisterkrone ist nach wie vor offen und verspricht ein spannendes Finale. Aktuell führt Gerhard Nell mit 88 Punkten vor Anton Hinterplattner mit 80 Punkten. Mit einem Rückstand von weiteren 9 Punkten folgt Daniel Karlovits auf Rang drei. Robert Aichseder mit 62 Punkten und Rene Panzenböck mit 60 Punkten belegen aktuell die Ränge vier und fünf.

Der letzte und entscheidende Lauf findet am 12. September in Linz/Pichling statt, wo der PSV Linz zum traditionellen Finale einlädt.

Weiter Infos unter: www.slalom-oem.at

Presseinformation – Nachbericht 3. Lauf, Teesdorf

